

Strassen Parade 07

St.Gallen

Mobil ohne Auto

Resolution

an die Regierungen und die Parlamente von Gemeinden, Stadt, und Kanton St.Gallen
vom 22-09-2007

Taten für die Mobilität ohne Auto!

Der Lesbarkeit halber verzichten wir jeweils auf die weibliche Form. Sie ist selbstverständlich mitgemeint!

Die heutigen Mobilitätsbedürfnisse, die Umweltprobleme sowie die Volksgesundheit erfordern ein radikales Umdenken in der Verkehrspolitik. Die Zukunft muss durch eine intelligente und effiziente Mobilität geprägt werden. Eine urbane Mobilität funktioniert bestens ohne Autos!

Zukunftsfähige Lösungen erfordern neben einer Förderung sanfter Mobilitätsformen auch mutige Massnahmen gegen eine weitere Zunahme des motorisierten Individualverkehrs.

Wir fordern deshalb:

1. Keine neuen Strassen!

Wir fordern den Verzicht auf Kapazitätssteigerung für den Auto- und Lastwagenverkehr mit dem Ausbau bestehender oder dem Bau neuer Strassen in der Agglomeration St.Gallen.

2. Die Siedlung ist auf den Fuss- und Radverkehr auszurichten!

Wir fordern einen Verzicht von verkehrsintensiven Bauten an Standorten, die vornehmlich auf das Auto ausgerichtet sind sowie einer Ausdehnung von Einfamilienhausgebieten in ländlichen Gemeinden, die neue Pendlerströme erzeugen. Es müssen Siedlungsstrukturen gefördert werden, die den ÖV, den Fuss- und Radverkehr begünstigen.

3. Sichere und attraktive Fusswege!

Die Attraktivität der Fusswege muss massiv verbessert werden. Kein Fussgänger muss eine Strasse unterqueren, kein Fussgänger soll zu lange vor einer Ampel warten, kein Fussgänger muss wegen anderen Verkehrsteilnehmern Umwege in Kauf nehmen, keinem Fussgänger dürfen parkierende Autos im Weg stehen! Die Fussgänger als schwächste Verkehrsteilnehmer sind zu bevorzugen.

4. Mehr Platz für den Fuss- und Radverkehr!

Dank dem Abbau oberirdischer Parkplätze auf dem öffentlichen Strassenraum ist der Platz. Für jeden neuen Parkplatz in einer Tiefgarage muss ein oberirdischer Parkplatz reduziert werden. Die in den letzten Jahren geschaffenen oder geplanten Parkplätze in der Innenstadt sind oberirdisch zu kompensieren. Insgesamt darf die Zahl der Parkplätze nicht mehr weiter steigen.

5. Ein durchgehendes, gesichertes Velowegnetz!

Der Ausbau eines sicheren Velowegnetz für die Stadt und Agglomeration St.Gallen Ost / West sowie Süd / Nord mit entsprechender Markierung und Priorisierung der Velofahrenden muss an die Hand genommen werden.

6. Eine bessere Verknüpfung zwischen öV und Velo!

Der Velotransport in den öffentlichen Verkehrsmitteln (zumindest Bergwärts) muss immer möglich sein und die entsprechende Infrastruktur bereitstehen!

7. Ein Ausbau des ÖV-Angebotes!

Der öffentliche Verkehr muss für Alle erreichbar, attraktiv und bezahlbar sein!

8. Mehr Geld für den Fuss- und Radverkehr und den ÖV!

Mindestens 30% der Gesamtinvestitionen in die Mobilitätsinfrastruktur müssen für Velofahrer, Fussgänger sowie andere sanfte Verkehrsträger und 50% für den ÖV aufgebracht werden!

9. Senkung des CO2-Ausstosses!

Konkret formulierte, quantitative und qualitative Ziele, sind unumgänglich, wenn man glaubhaft die Attraktivität der Mobilität ohne Auto und des ÖV fördern, den CO2 Ausstoss senken und die Verkehrssicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer erhöhen will! Die Regierung von Stadt, Gemeinden und Kanton müssen alles daran setzen, die Anteile der sanften Mobilität und des ÖV's zu erhöhen!

10. Autofreier 22. September!

Der 22.September soll in der Stadt St.Gallen sowie in andern Gemeinden zum autofreien Tag werden!

